

Lot nr.: L253420

Country/Type: Europe

Switzerland collection, from 1960 to 1969, with used stamps, in album.

Price: 30 eur

[[Go to the lot on www.sevenstamps.com](https://www.sevenstamps.com) ]

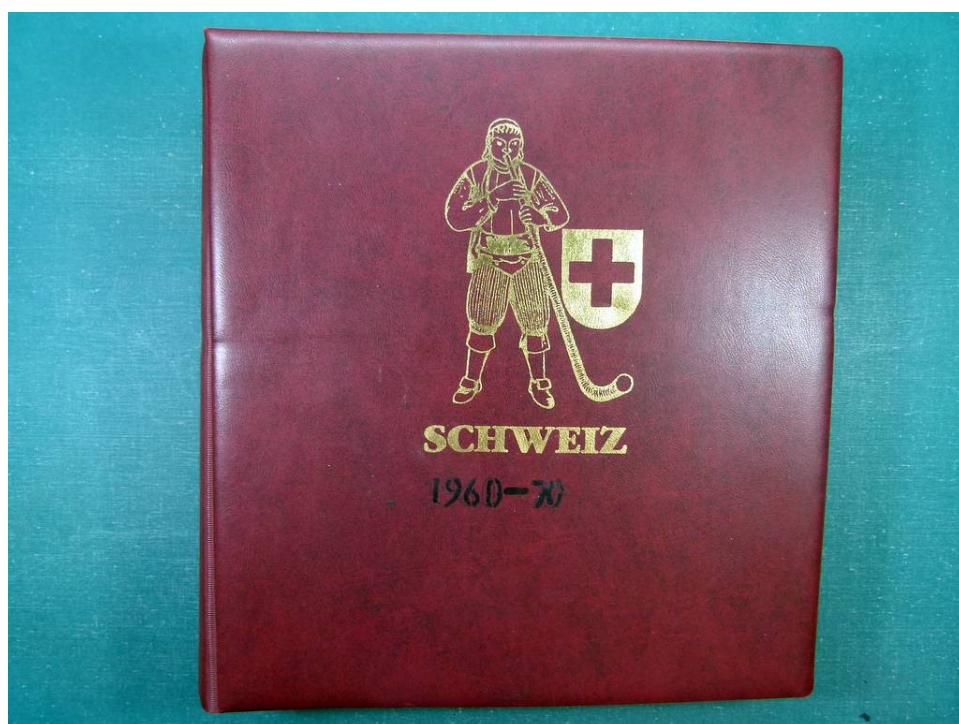


Foto nr.: 2





Foto nr.: 3



Foto nr.: 4





Foto nr.: 5



Foto nr.: 6





Foto nr.: 7



Foto nr.: 8





Foto nr.: 9



Foto nr.: 10







Foto nr.: 11





Foto nr.: 12





Foto nr.: 13



Foto nr.: 14





Foto nr.: 15



Foto nr.: 16





Foto nr.: 17

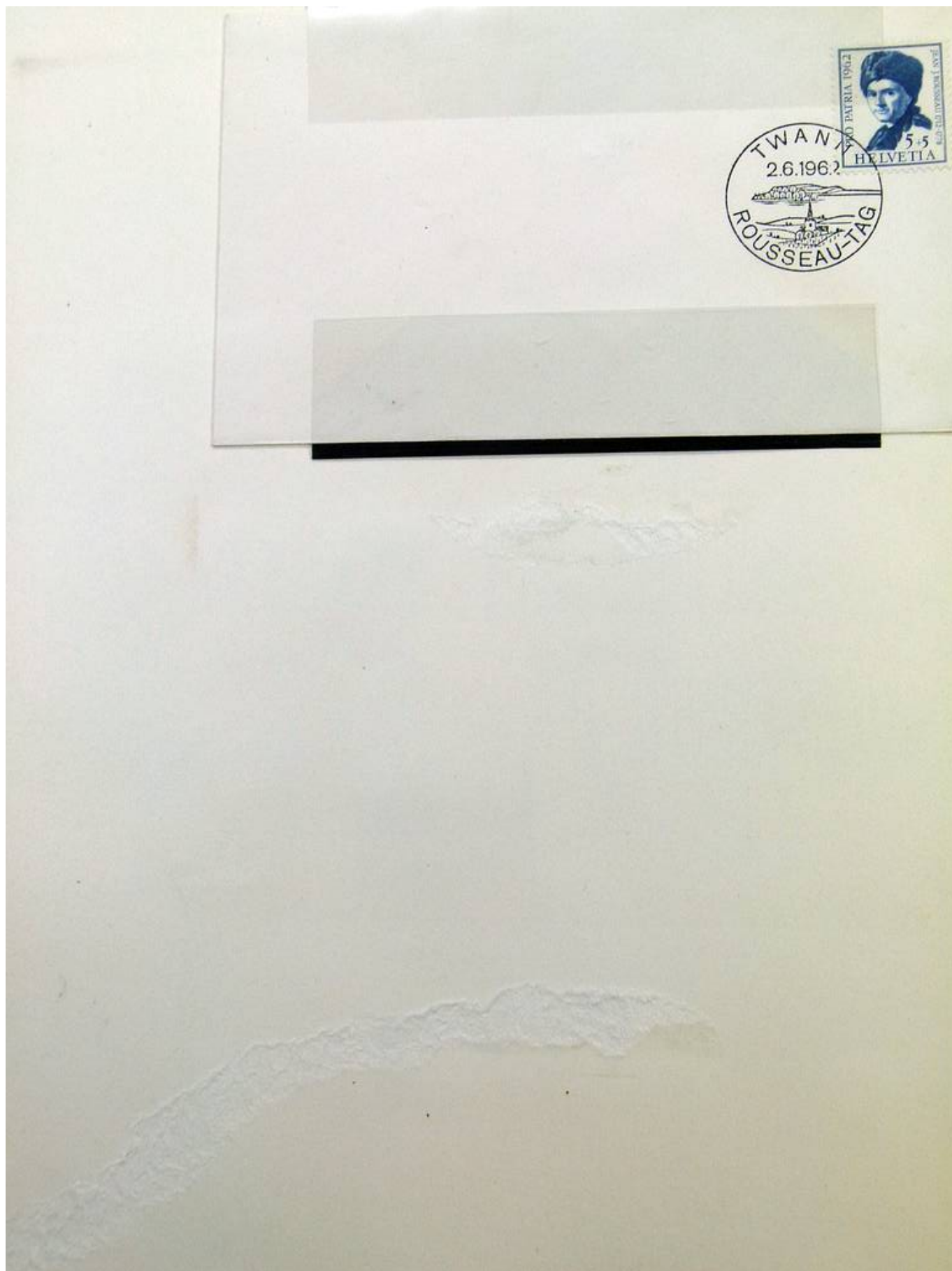


Foto nr.: 18







Foto nr.: 19



Foto nr.: 20





Foto nr.: 21





Foto nr.: 22



1963



Foto nr.: 23



Foto nr.: 24





Foto nr.: 25

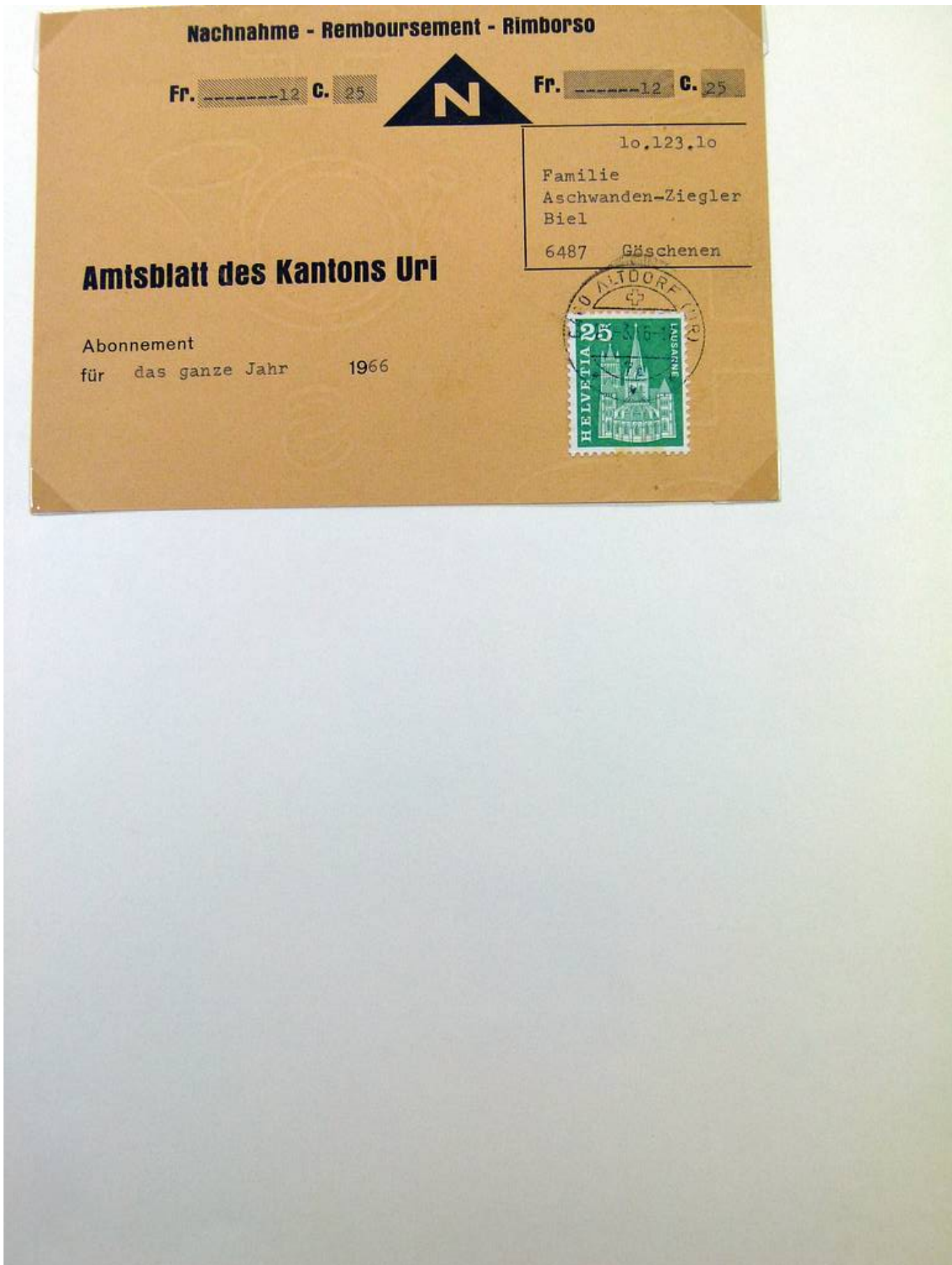


Foto nr.: 26





Foto nr.: 27







Foto nr.: 29



Foto nr.: 30





Foto nr.: 31



Foto nr.: 32





Foto nr.: 33



Foto nr.: 34





Foto nr.: 35



Foto nr.: 36





Foto nr.: 37



Foto nr.: 38





Foto nr.: 39

700 JAHRE  
SCHWEIZ

Versuchsdrucke – Kleine Raritäten aus der Schweiz



Ein ganz besonderer Versuchsdruck ist die Serie „Fische“ mit einer interessanten Zusammendruckvariation. Von Ausnahmen abgesehen, wurden die Schweizer Briefmarken bis 1930 in der Druckerei der Eidgenössischen Münzwerkstätte in Bern hergestellt.

1930 übernahm die PTT diese Druckerei, 1936 kam die erste Stichtiefdruckrotationsmaschine zum Einsatz, was einen grossen Fortschritt im Markendruck bedeutete. Seit 1931 wird die Herstellung von Sondermarken im Ätztiefdruck, vor allem von Pro Juventute und Pro Patria, der Firma Courvoisier SA in La Chaux-de-Fonds übertragen. Die Schweizer Briefmarken besitzen bezüglich ihrer künstlerischen und herstellerischen Qualität Weltruf. Neben ihrer eigentlichen Funktion dienen sie deshalb auch als Visitenkarte der Schweiz auf der ganzen Welt.

Foto nr.: 40

## 700 JAHRE SCHWEIZ

### Versuchsdrucke – Kleine Raritäten aus der Schweiz



Weitere Versuchsdrucke der Schweizer Postverwaltung:

- „Winterlandschaft“, hergestellt im Jahre 1966, in mehrfarbigem Stichtiefdruck.
- „Bauernhof“, hergestellt in mehrfarbigem Rastertiefdruck mit Aufdruck.

Nachdem der Entwurf einer Briefmarke zu einem bestimmten Thema von der entsprechenden Jury bestimmt worden war, durchläuft die Vorlage die verschiedenen Stufen der Herstellung. Für Marken im Stichtiefdruck muss ein Spezialist einen Stich auf einer Stahlplatte anfertigen, und zwar als seitenverkehrtes Markenbild. Dieser Stich wird hier maschinell auf einen Molettenszylinder und von diesem schliesslich auf den endgültigen Druckzylinder übertragen. Die Herstellung in der gewünschten Auflage erfolgt dann auf einer Stichtiefdruck-Rotationsmaschine der Schweizer PTT.

Für die Sondermarken im mehrfarbigen Äztiefdruckverfahren ist kein Stahlstich erforderlich.

Besonders hochwertiger Versuchsdruck aus dem Jahre 1966 „Schweizer Bundesbahn“, hergestellt als mehrfarbiger Stichtiefdruck, die Krönung der Druckkunst.



Als erste Eisenbahn der Schweiz gilt landläufig die am 9. August 1847 eröffnete Strecke von Zürich nach Baden, die noch heute eher unter ihrem Spitznamen „Spanisch-Brötli-Bahn“ bekannt ist.

Genaugenommen hatte das Eisenbahnzeitalter jedoch auch in der Schweiz schon früher begonnen. Darauf verweist noch heute bei Gelegenheit die Baseler; denn bei ihnen war schon drei Jahre früher – am 15. Juni 1844 – der erste Zug eingetroffen. Der Bahnhof im Vorort St. Johann entsprang allerdings nicht schweizerischer Initiative, sondern bildete lediglich den Endpunkt einer französischen Linie, die von Strassburg her die Grenze bei St. Louis überschritt und nur noch 1.668 m auf eidgenössischem Territorium auslief.

Allerdings wäre die Bahn von Zürich nach Baden trotz allem früher fertig geworden, hätte nicht die Bevölkerung dem schon 1937 eingeleiteten Bau handgreiflichen Widerstand entgegengesetzt.

Im Sommer 1845 erteilten die Kantone Zürich und Argau eine neue Konzession. Die Schweizerische Nordbahn



Foto nr.: 41

## 700 JAHRE SCHWEIZ

### Versuchsdrucke – Kleine Raritäten aus der Schweiz



Nur wenige Sammler kennen sie, die Versuchsdrucke der Schweizer Postverwaltung. Diese Stücke sehen einer echten Schweizer Briefmarke zum Verwechseln ähnlich, wurden sie doch von den gleichen Künstlern, gleichen Technikern und den gleichen Maschinen hergestellt. Die korrekte Bezeichnung lautet deshalb Maschinenprobe oder auch Probelauf beziehungsweise Versuchsmaschinendruck. Sie dienten der Schweizer Postverwaltung zur Erprobung einer neu aufgestellten Druckmaschine oder der Beurteilung eines neuen Mehrfarbendrucks beziehungsweise einer offiziellen Farbauswahl. Einen solchen Versuchsdruck bilden diese drei Marken in Graubraun, Graublau und Graugrün mit dem Motiv eines Aztekenkalenders und dem Kopf der Marmorstatue des David von Michelangelo.

### Versuchsdrucke – Kleine Raritäten aus der Schweiz



Bei den Maschinenproben, auch Probelauf beziehungsweise Versuchsmaschinendruck genannt, handelt es sich dem Format nach um markenähnliche Drucke von eigens dazu angefertigten Druckformen zur Erprobung einer neu aufgestellten Druckmaschine zur Beurteilung der Wirkung von Mehrfarbendrucken beziehungsweise der besten Farbwahl u.ä., was besonders beim Stichtiefdruckverfahren mit dem aus zahllosen, feinsten Linien geschaffenen Markenbild wichtig ist. Maschinenproben sind hauptsächlich durch die Schweizer Postverwaltung bekanntgeworden. Die Versuchsbriefmarken haben natürlich keine Frankaturkraft, sind aber für jeden Speziellsammler und Schweizer Liebhaber ein ganz besonderer Leckerbissen, denn käuflich zu erwerben waren sie so gut wie nie, da sie von der Schweizer Post seinerzeit nur einzeln, an ausgesuchte Persönlichkeiten abgegeben wurden. Diese Maschinenproben besitzen ein Grossformat (quer) und zeigen das Motiv eines Aztekenkalenders mit dem Kopf der Marmorstatue des David von Michelangelo.

Foto nr.: 42

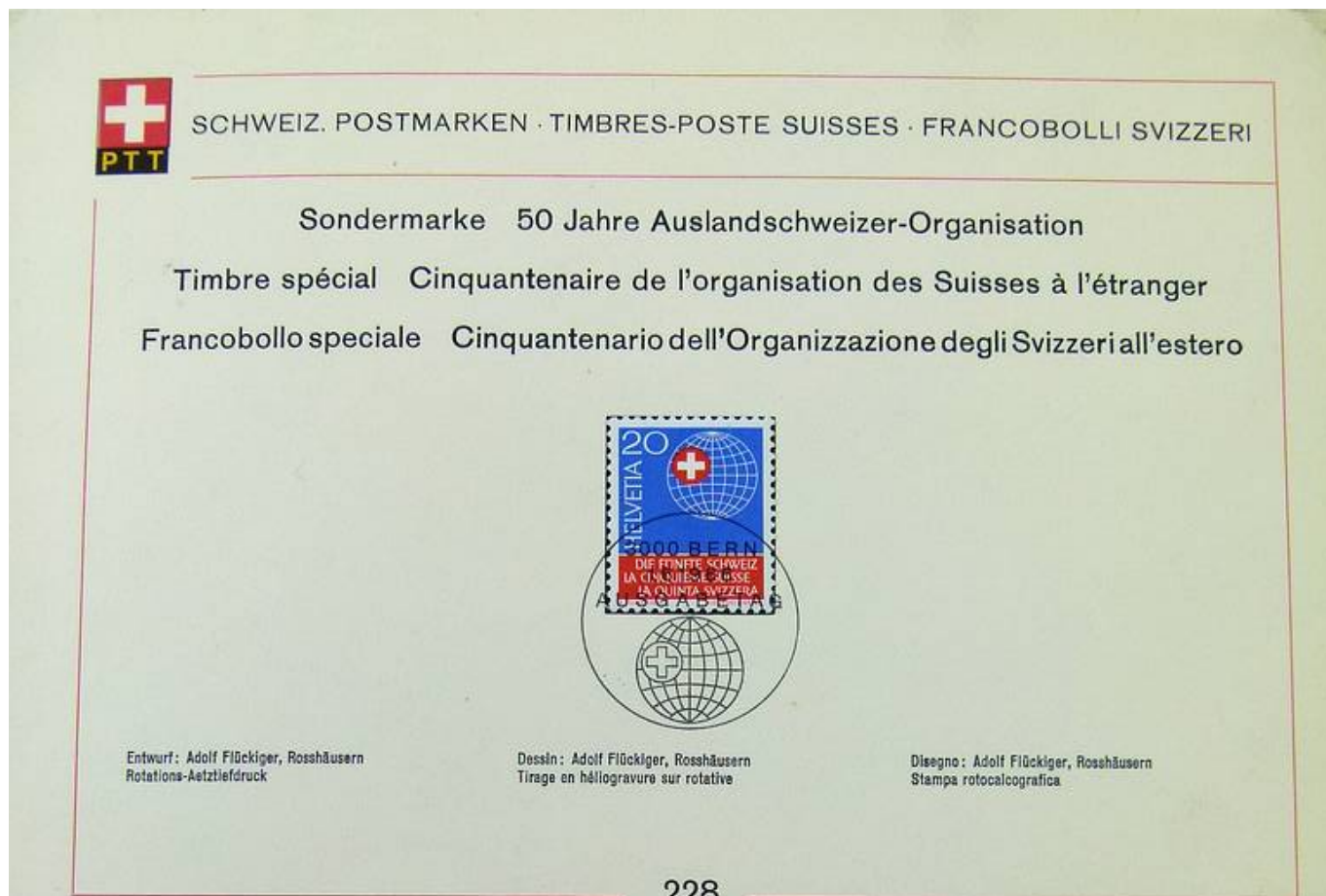




Foto nr.: 43



Foto nr.: 44





Foto nr.: 45



Foto nr.: 46





Foto nr.: 47



Foto nr.: 48





Foto nr.: 49



Foto nr.: 50





Foto nr.: 51



Foto nr.: 52





Foto nr.: 53



Foto nr.: 54





Foto nr.: 55



Foto nr.: 56





Foto nr.: 57





Foto nr.: 58





Foto nr.: 59

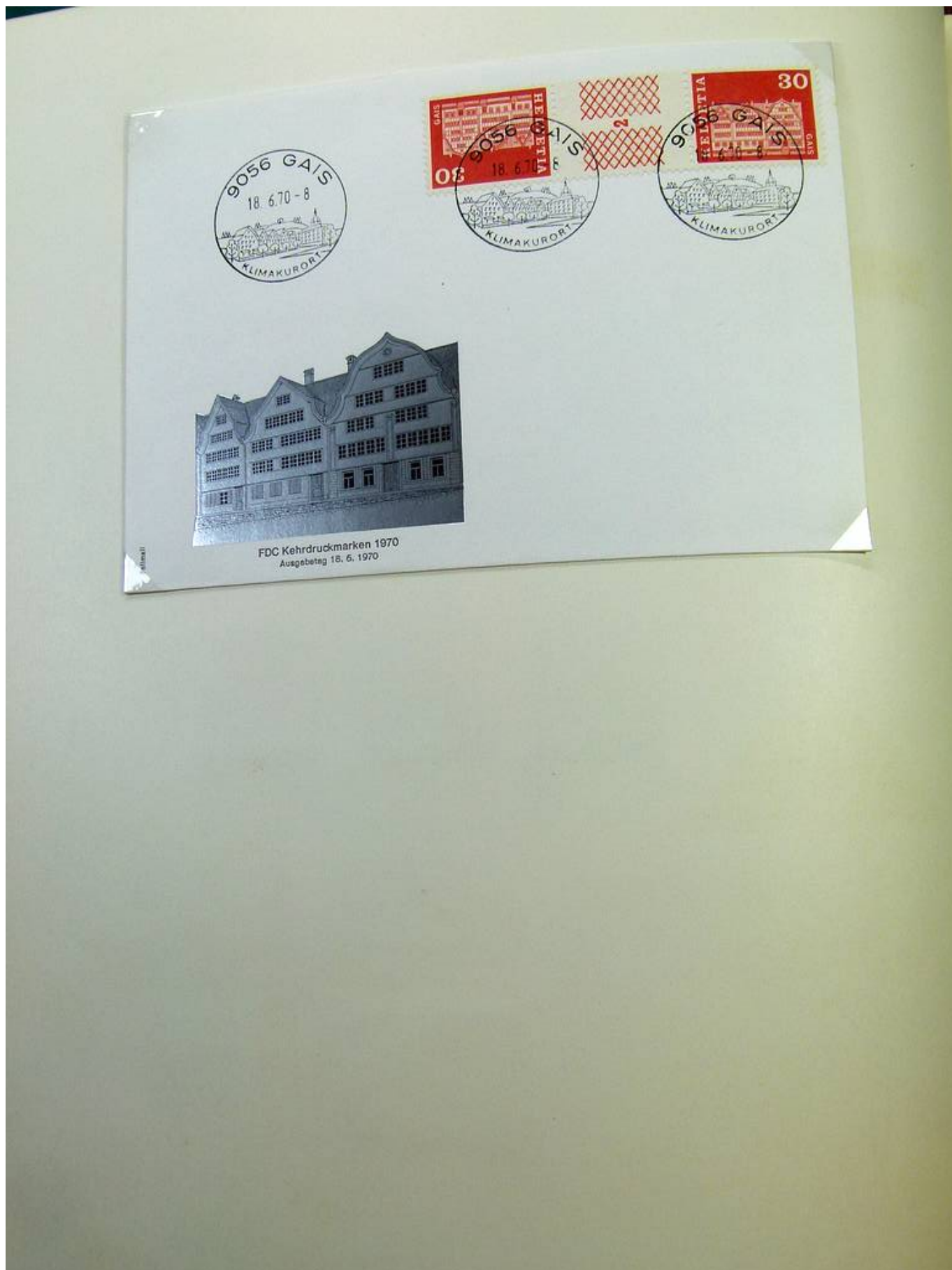


Foto nr.: 60





Foto nr.: 61



Foto nr.: 62





Foto nr.: 63

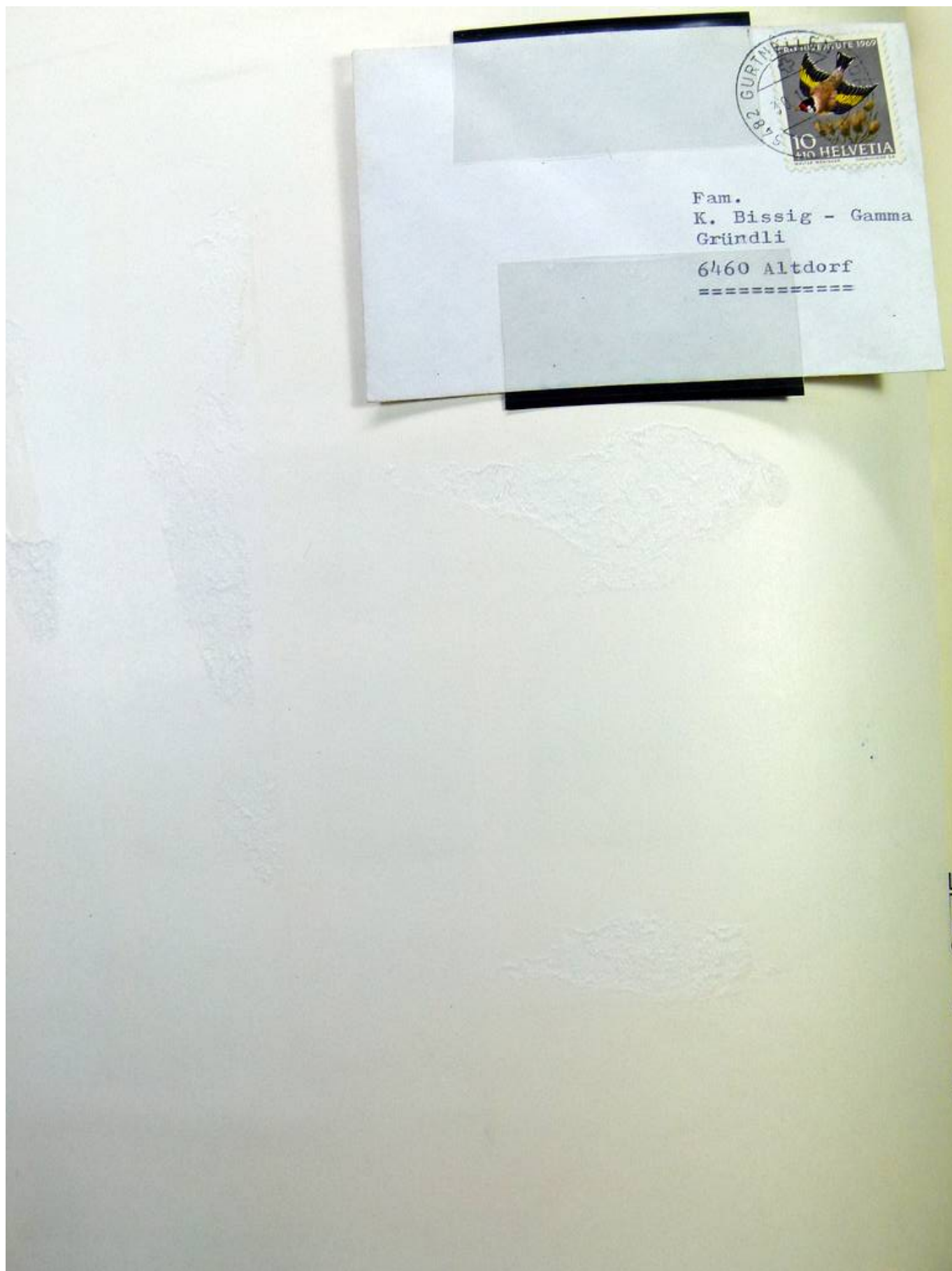


Foto nr.: 64





Foto nr.: 65

